

An einen Haushalt

Postgebühr entrichtet



Mit gutem Mut in die Zukunft schauen

Amtl. Mitteilungsblatt
der
Gemeinde Lesachtal
Jahreswende 2005/2006

Wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel:

Sonne auch in Regenzeiten,
Träume die Dich stets begleiten,
Menschen, die Dir wichtig sind,
nicht alles sehen und doch nicht blind.

Schlechte Tage, die vergehen,
Deinen Nächsten zu verstehen.
Freude am Leben und am Tun,
ungestörte Nächte, um zu ruhn.

Zeit für Freunde, Zeit für Dich,
nicht jeden Tag, doch gelegentlich.
Probleme, die zu lösen sind,
sich auch mal freuen wie ein Kind.

Arbeit, die zufrieden macht,
eine Seele, die oft lacht.
Nachbarn, die nicht dauernd stören,
Zeit um in Dich hineinzuhören.

Gesundheit, Glück und Wohlergehen,
doch schlechte Zeiten auch annehmen.
Mit gutem Mut in die Zukunft schauen
und dazu auch das Gottvertrauen.

Verantwortlich: Bgm. Franz Guggenberger

Es grüßen Sie herzlichst Ihr Bürgermeister Franz Guggenberger, Ihr
Vzbgm. Franz Unterguggenberger, Ihr Vzbgm. Georg Guggenberger, die
Mitglieder des Gemeinderates und die Gemeindeverwaltung.

Rückblick und Vorschau des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Im Frühjahr 2005 konnte das revitalisierte Wirtsgebäude am Dorplatz in Liesing im Rahmen eines feierlichen Festaktes seiner Bestimmung als **Volksmusikakademie** übergeben werden. Auch die Gemeinde hat den **Dorfplatz** sehr einfühlend gestaltet, sodass das Ortsbild von Liesing in seiner Gesamtheit sichtlich an Attraktivität gewonnen hat. Die Reparatur des **Dorfbrunnens** wird durch ein heimisches Unternehmen im Frühjahr erfolgen. Die Ortsbevölkerung soll sich an der gelungenen Ortsgestaltung erfreuen. Ausflügler sollen im ansprechenden Ortszentrum von Liesing zum Anhalten und Verweilen eingeladen werden.

An den **Güterwegen Wodmaier und Guggenberg-Salach** wurde - wie im Vorjahr angekündigt - mit der planmäßigen Sanierung begonnen. Diese Maßnahmen werden weiter geführt. Der **Everweg**, der auch als Zufahrt zum Hausarzt benützt wird, soll durch eine neue Trassenführung in seiner Gefährlichkeit entschärft werden. An der Radegundabrücke wurde mit großem Kostenaufwand die dringend notwendige Erneuerung der **Wasserleitung** durchgeführt, ein **beleuchteter Gehweg** von 1,30 m Breite errichtet und ein schmucker **Rastplatz** mit einem Trinkwasserbrunnen neu geschaffen. Die Straßenverwaltung des Landes war in großzügigem Ausmaß an der Verwirklichung dieser Maßnahmen beteiligt, sodass die **Einweihung der Radegundabrücke** mit einem erfreulichen Fest erfolgen konnte.

Mit Hilfe des **Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinerverbauung und des Amtes für Wasserwirtschaft** soll unsere Gemeinde in der Lage sein, dem Sicherheitsbedürfnis unserer Bevölkerung noch besser zu entsprechen:

Der nun schon fast fertiggestellte **Murenbrecher über Maria Luggau** soll die Ortschaft schützen, zwei weitere große **Wildbachprojekte in Nostra** sollen Hochwässer und Oberflächenwässer abhalten. An der **Gail** sollen naturnahe **Schutzbauten** bäuerliches Kulturland sichern und dieses unseren Landwirten, den Erholungssuchenden und den Touristen zugänglich machen.

Mit Verbesserungen an den beiden Touristenattraktionen „**Mühlenweg Maria Luggau und Kraftquelle Radegund**“ wird unser Leitbild geschärft. Auch wenn es sich dabei um historische Bauten handelt und die Vergangenheit dokumentiert wird, so richtet sich ihre Botschaft immer der gegenwärtigen und zukünftigen Arbeits- und Lebenssituation zu.

Weiter am Herzen liegt uns die Wirtschafts- und Arbeitsplatzsituation im Lesachtale:

Eine **Jungunternehmerförderung**, die Erstellung eines **örtlichen Entwicklungskonzeptes** für unsere Gemeinde, Tourismusmaßnahmen wie etwa die Verbesserung der verschiedenen **Themenwege** oder ein Winterkonzept für den Langlauf werden uns intensiv beschäftigen.

Wir wollen die Gemeinde auf die kommende EU-Förderperiode 2007 bis 2013 vorbereiten. Im Einklang mit unserer Bevölkerung soll eine gute Startposition ermöglicht werden.

Erfreulich ist die Entwicklung der Nächtigungszahlen. Mit einem Zugewinn von 5 % liegen wir im Spitzenfeld der Gemeinden. Aber auch hier gibt es nicht nur Gewinner, sodass es einer genaueren Analyse bedarf, um diesen günstigen Trend fortzusetzen.

Die Umsetzung des Projektes „**Naturpark Lesachtal**“ ist aktuell und erfolgt in konsequentem Einvernehmen mit den Grundeigentümern und allen Interessensvertretern. Damit wird sicher gestellt, dass dabei niemand überfahren wird. Es ist eine Tatsache, dass positive Entwicklungen nur in gutem Einvernehmen mit allen Beteiligten und in Übereinstimmung erfolgen können.

Außerordentliche Vorhaben 2005 Erledigtes im Überblick

| | |
|---|------------|
| Kleinlöschfahrzeug FF St. Lorenzen, Restfinanzierung | 16.144,-- |
| Erstellung des örtlichen Entwicklungs- konzeptes, 1. Rate, Farbothofotos | 34.800,-- |
| LEADER+ Projekt Baukultur Lesachtal Durchlaufposten der Gemeinde | 74.100,-- |
| Ausbau des Gemeindesaales in St. Lorenzen | 51.000,-- |
| Gehsteig Klosterauffahrt | 17.440,-- |
| Sanierung von Gemeindestraßen Guggenberg-Salach | 100.000,-- |
| Sanierung Gemeindestraßen, Nostra Profilierung | 17.500,-- |
| Sanierung des Ortschaftsweges Tuffbad Vermessung, Bachquerung d. Umfahrung | 8.800,-- |
| Wildbachverbauung, Nostra, Trattenbach | 77.840,-- |
| Tourismusmaßnahmen | 7.000,-- |
| Beitrag an die Wassergenossenschaft Liesing | 40.000,-- |
| Einzelwasserversorgungsanlage Sterzen | 17.000,-- |
| Dorfplatz Liesing, Schlussrechnung fehlt | 65.000,-- |
| Alpenländische Volksmusikakademie | 301.000,-- |
| Gemeindehaus St. Lorenzen 85, Vollwärmeschutz, Restfinanzierung | 18.600,-- |

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse des GR: auszugsweise

- Genehmigung des
Rechnungsabschlusses 2004

Der Rechnungsabschluss 2004 wurde vom Gemeinderat mit einem **Sollüberschuss von € 2.410,49 im ordentlichen Haushalt** einstimmig genehmigt. Der Kontrollausschuss bestätigte die zweckmäßige und sparsame Wirtschaftsführung in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften.

- Anpassung der Müllgebühren

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung schloss im Haushaltsjahr 2003 mit einem Abgang von € 4.070,87 ab und wies im Voranschlag 2004 einen prognostizierten Abgang von € 9.600,-- auf. Dem gegenüber besteht die Verpflichtung der Gemeinde, Gebührenhaushalte ausgeglichen zu führen und für eine ausreichende Rücklage zu sorgen. Nach eingehenden Beratungen im Ausschuss und im Gemeindevorstand und nach dem Einholen von Erkundigungen

beim Amt der Kärntner Landesregierung, bei anderen Gemeinden in Kärnten und Osttirol und im Müllverband wurde vom Gemeinderat folgende Gebührenänderung beschlossen:

Hausmüll pro Liter € 0,05 bzw. € 0,045
Sperrmüll nach den tatsächlichen Kosten € 0,25 pro kg

Der Sperrmüll und die Problemstoffe werden zweimal jährlich bei der Altstoffsammelstelle in Liesing entgegengenommen und mit den Press-Müllwagen abgeführt. Diese Maßnahme bringt wesentliche Kosteneinsparungen und Verbesserungen hinsichtlich der Ordnung bei der Altstoffsammelstelle.

Der Antrag wurde mit 9:6 Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

Gültigkeit ab 01.05.2005

Anmerkung zum Gebührenhaushalt: Die Gemeinde organisiert und verwaltet die Müllentsorgung. Gelder, die eingehoben werden, dürfen ausschließlich nur für diesen Zweck verwendet werden. D.h.: Abgänge müssen durch Gebührenanhebungen ausgeglichen werden, Überschüsse müssen dem Müll gutgeschrieben werden.

• Anpassung der Gebühren der GWVA Birnbaum

Mehrmalige Rohrbrüche und der geringe Wasserverbrauch machen den Ausgleich des Gebührenhaushaltes unmöglich. Auch sind kaum weitere Anschlüsse in Aussicht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab 01.05.2005 die Gebühren auf € 0,70 pro m³ zu erhöhen. Gleichzeitig wird betont, dass diese Gebührenhöhe eine Obergrenze darstellt und, dass die weitere Entwicklung des Wasserbezuges beobachtet wird.

• Anpassung der Ortstaxe

Vom Verkehrsverein Lesachtal wurde seit längerem der Antrag gestellt, die Ortstaxe anzupassen. Der Satz ist seit dem Jahre 1998 unverändert und ermöglichte dem Verkehrsverein Lesachtal nicht mehr seine Pflichten ausreichend zu erfüllen. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, mit 01.05.2005 die Ortstaxe mit € 0,85 pro abgabepflichtiger Nächtigung zu fixieren.

Anmerkung: Die Abgabepflicht gilt laut einer Verordnung des Landes nun mit 16 Jahren.

• Parkraumbeschaffung in Liesing

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf dem gemeindeeigenen Grundstück 672/2 unterhalb des Amthauses Parkraum zu schaffen. Die Projektierung und eine Kostenschätzung sollen durchgeführt werden.

• Dorfplatzgestaltung in Liesing

Der Planer DI Welf Zimmermann wurde vom GV beauftragt, Entwürfe über die Gestaltung des Dorfplatzes vorzulegen. Die Zweckmäßigkeit vor allem bei der Schneeräumung, die Haltbarkeit und die Bewahrung des ländlichen Charakters waren die entsprechenden Vorgaben.

Vom Gemeinderat wurde die Variante 2 (eingeschränkte Pflasterung - mehr Asphalt) einstimmig als die bessere und zweckmäßigere Variante gewählt und die Ausführung an den Bestbieter, die Fa. Friedl Seiwald, zum Angebot von ca. € 100.000,-- übergeben.



Der Gemeindevorstand bespricht sich mit den Anrainern und den Bauausführenden

- Veräußerung von Teilstücken des öffentlichen Gutes

Die Gemeinde steht Anträgen für den Erwerb von öffentlichen Teilstücken durch Anrainer dann positiv gegenüber, wenn öffentliche Interessen oder Interessen anderer Anrainer dem nicht widersprechen und die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung durch den jeweiligen Interessenten getragen werden.

| | |
|--------------------|--|
| Tiefenbacher Franz | 25 m ² im Ortsraum zu € 15,-/m ² |
| Kerschbaumer Peter | 267 m ² Steifläche zu € 2,-/m ² |

Die Anträge wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- Beitragsleistungen für Wildbachverbauung in Nostra

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beiträge für die Projekte

| | | |
|---------------|-----------------|-----------|
| Nostrarunse: | Gesamtkosten: | 370.000,- |
| | Gemeinde: 15% | 55.500,- |
| Wolayerrunse: | Gesamtkosten: | 470.000,- |
| | Gemeinde: 20,5% | 96.350,- |

aufzubringen.

- Beitragsleistungen zu den Güterwegen Guggenberg-Salach, Wodmaier und Everweg

Der Gemeinderat beschließt die Fördervereinbarungen mit den Bringungsgemeinschaften Guggenberg-Salach und Wodmaier. Die Gemeinde wird 25% der Investitionskosten aufbringen. Ebenso wird der Neubau des Everweges von der Gemeinde unterstützt.



Güterweg Wodmaier beim Gailfluss



Güterweg Guggenberg-Salach mit Obmann in der Mitte

- Zuschüsse an die Wassergenossenschaften in Liesing u. Sterzen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die WVA Liesing mit € 40.000,-- und die EWVA Sterzen mit € 17.000,-- zu bezuschussen.

- Bezirksprojekt Golfplatz

Die Bevölkerung des Bezirkes wurde in eigenen Veranstaltungen bereits mehrfach informiert, dass bei Waidegg in der Gemeinde Kirchbach ein 18 Loch Golfplatz als Bezirksprojekt errichtet werden soll. Die Investitionskosten von 3 Millionen Euro sollen je zur Hälfte von der Privatwirtschaft und von der öffentlichen Hand aufgebracht werden. Die öffentlichen Förderungen sollen vom KWF, vom Land Kärnten, von der Standortgemeinde Kirchbach

und von den 6 restlichen Gemeinden des Bezirkes und der Gemeinde Weißensee aufgebracht werden.

Die Gemeinden haben unter gewissen Bedingungen ihre Zustimmung erteilt. Auch unser Gemeinderat hat einen einstimmigen Beschluss gefasst und wird im Falle der Verwirklichung jeweils € 7.000,-- für die nächsten 5 Jahre aufbringen. Gleichzeitig wurde deponiert, dass auch unsererseits an ein Bezirksprojekt gedacht wird.

- Rastplatzgestaltung Radegundabrücke

Im Zuge der Brückensanierung konnte mit der Straßenverwaltung auch die Gestaltung des beispielhaften Rastplatzes durchgeführt werden. Gesamtkosten: € 41.000,--. Die Gemeinde hat lediglich € 13.000,-- bezahlt, obwohl dies eine Maßnahme der Gemeinde ist.



Die Pflasterung wurde aus Kostengründen in Eigenregie durchgeführt.

- Weitere Projekte (abgeschlossen)
Volksmusikakademie und Leader+



Volksmusikakademie



LORAG Kraftwerk



Bildmuseum in Radegund von außen und innen



Originaler Wasserbetrieb am Mühlenweg, Ronahütte mit Filmraum



Ordentlicher Haushalt 2006 Voranschlag

Der Gesamtsumme der Einnahmen von € 1.627.200,-- stehen Ausgaben in der Höhe von € 1.784.200,-- gegenüber.

Es ergibt sich ein Abgang von € 157.000,--, der durch Mehreinnahmen (teilweise Abgangsdeckung durch das Land) oder durch Minderausgaben (Einsparungen) im Laufe des Jahres 2006 abgebaut werden muss.

Einige wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:
Mehrausgaben in €:

| | Zahlung | Steigerung |
|---|------------|------------|
| Steigerung der Personalkosten | 383.000,-- | +9.700,-- |
| Beitrag an den Pensionsfonds Bürgermeister | 18.000,-- | +2.300,-- |
| Serveranschaffung entfällt | 3.000,-- | -12.000,-- |
| Mietzins für externen Server | 8.300,-- | +8.300,-- |
| Abfertigungsrückdeckversicherung | 4.100,-- | +4.100,-- |
| Ankauf Motorspritze FF Liesing | 7.000,-- | +5.000,-- |
| Brennstoffe VS Ma. Luggau, Preissteigerung | 7.000,-- | +1.300,-- |
| Schülerhaltungsbeitrag Berufsschule (15 Sch.) | 8.000,-- | -5.000,-- |
| Ortsschule, Instrumentenankauf | 2.000,-- | +2.000,-- |
| Sozialhilfe, Steigerung | 279.900,-- | +12.100,-- |
| Betriebsabgangsdeckung Krankenanstalten | 111.600,-- | +17.100,-- |
| Kleine Analyse des Heilwassers im Tuffbad | 2.400,-- | +2.300,-- |
| Tilgungsrate, Klosterauffahrt Ma. Luggau | 15.000,-- | +10.000,-- |
| Fremdenverkehr, Rücklage durch erhöhte OT | 10.600,-- | +10.600,-- |
| Jungunternehmerförderung 2006 | 6.200,-- | +6.200,-- |
| Streusalz, Streusplitt | 6.000,-- | +3.000,-- |

| | | |
|--|-----------|------------|
| Kostenbeitrag Gemeindearbeiter, der nicht den Gebührenhaushalt betrifft | 81.700,-- | +7.300,-- |
| GWVA St. Lorenzen – Rücklagenbildung | 13.300,-- | +11.800,-- |
| Müllbeseitigung, Arbeiter | 4.200,-- | -5.100,-- |
| Müllbeseitigung, Erhöhungen, Papierabfuhr ... | 25.500,-- | +5.500,-- |
| Müllbeseitigung, Zahlung an Verband | 31.800,-- | -2.100,-- |
| Schneeräumung an Privatunternehmungen | 16.600,-- | 1.600,-- |

**Einige wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:
Mehreinnahmen in €:**

| | Einnahme | Steigerung |
|--|-----------------|-------------------|
| Förderung der Motorspritze durch LV | 2.000,-- | +2.000,-- |
| Sozialhilfe Rückerstattung | 13.000,-- | +3.000,-- |
| GWVA St. Lorenzen, Anschlüsse | 7.400,-- | +2.500,-- |
| GWVA Birnbaum, Erhöhung der Gebühren | 3.900,-- | +900,-- |
| Müllbeseitigung, Erlöse aus Alteisen | 3.000,-- | +3.000,-- |
| Müllbeseitigung, Erhöhung der Gebühren | 44.000,-- | +10.000,-- |
| Grundsteuern B | 64.500,-- | +3.700,-- |
| Kommunalsteuer | 75.000,-- | +5.000,-- |
| Erhöhung der Ortstaxen u. NT, Zunahme | 75.600,-- | +13.600,-- |
| Ertragsanteile des Bundes, +2,19 % | 892.200,-- | +19.100,-- |
| Förderung für Kindergarten | 27.400,-- | -1.400,-- |

Anmerkungen zum ordentlichen Haushalt:

Es ist schon seit einigen Jahren nicht mehr möglich, die Ausgaben durch entsprechende Einnahmen zu decken. In diesem Jahr fehlen € 157.000,--. Im Vorjahr waren es € 103.400,--. In der vorliegenden Aufstellung (Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr) sehen Sie an einigen Beispielen, welche Ausgaben um wie viel Euro steigen und damit den ordentlichen Haushalt der Gemeinde zusätzlich belasten.

- Die **Erhöhungen bei Personalkosten** und bei Beiträgen an Fonds, Krankenanstalten, Sozialhilfe, Berufsschulen etc. sind von uns nicht beeinflussbar und werden laut der Aufstellung vorgeschrieben.
- Die **Jungunternehmerförderung** wird wieder eingeführt, um gemeinsam mit der RAIBA Kötschach-Mauthen einen sehr interessanten Anreiz für Unternehmensgründungen zu geben. Im Mittelteil des Mitteilungsblattes sind nähere Informationen zu entnehmen.
- Die **Umstellung der Sperrmüllsammlung** (zweimal jährlich gegenüber monatlich) brachte dem Gebührenhaushalt wesentliche Einsparungen und der Altstoffsammelstelle in Liesing eine bessere Ordnung. Die Abfuhr des Altpapiers soll im Jahr 2006 wöchentlich erfolgen, sodass die Sauberkeit bei den Sammelplätzen in den einzelnen Orten besser gewährleistet werden kann.
- Die **Tilgung des Kredites bei der Auffahrt zum Kloster Maria Luggau** soll ab 2006 in fixen Raten erfolgen.
- Die **Ortsmusikschule Lesachtal** soll mit einem festen Budgetansatz – dieser ist gemessen an den Leistungen sehr gering auch von unserer Seite weiter entwickelt und unterstützt werden.
- Bisher wurden die Daten der Gemeinde mit einer eigenen Server-Anlage gespeichert. Diese musste in Abständen von etwa 5 Jahren immer wieder erneuert werden. Nun sind wir an einem **Zentral-Server** außerhalb des Hauses angeschlossen. Die Mieten sind günstiger als die wiederkehrenden Neuanschaffungen.
- Die **Abfertigungszahlungen** an die Bediensteten werden nun auf ein **Fonds-System** umgestellt, das durch jährliche Zahlungen gespeist wird. Dadurch entfallen im Falle einer Pensionierung die sehr belastenden Einmalzahlungen.

Mittelfristiger Investitionsplan

Was ist weiters in Planung?

| Vorhaben | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------------|------------|------------|
| Fertigstellung des Gemeindesaales | 53.500,-- | | |
| Ausbau u. Beitragsleistung für Straßen, Wodmaier, Guggenberg-Salach, Everweg | 130.000,-- | 160.000,-- | 160.000,-- |
| Sanierung des FF Hauses in Maria Luggau | 30.000,-- | 20.000,-- | |
| Dorf- und Parkplatzgestaltung Liesing | 100.000,-- | | |
| Tourismusmaßnahmen | 7.000,-- | 7.000,-- | 7.000,-- |
| Wildbachleistungen Nostra - Beitrag | 68.000,-- | 51.000,-- | 11.000,-- |
| Wildbachleistungen Maria Luggau - Beitrag | 8.000,-- | | |
| DSG Lesachtal Sportanlage M. Luggau | 30.000,-- | | |
| Örtliches Entwicklungskonzept | 53.700,-- | 54.000,-- | |
| Wassergenossenschaft Überbach, Maria Luggau | 12.000,-- | | |

Erläuterungen: Die genannten Vorhaben und Summen sind im Gemeinderat beschlossen und müssen bei den BZ-Verhandlungen im Jänner 2006

mit dem Gemeindereferenten des Landes seine Zustimmung erhalten bzw. einer Lösung zugeführt werden.

Naturgemäß sind unsere BZ-Wünsche immer größer als der uns zuge dachte BZ- Rahmen!

Weitere Anträge und Unterstützungsansuchen liegen vor. Diese sind derzeit nicht behandelt und daher auch noch nicht berücksichtigt.

- **Straßen- und Güterwege:**

| | | |
|--------------------|----------------|--------------|
| Guggenberg-Salach: | Gesamtkosten : | 400.000,-- |
| | 2006: | 100.000,-- |
| Wodmaier: | Gesamtkosten: | 1.150.000,-- |
| | 2006: | 300.000,-- |
| Everweg: | Gesamtkosten: | 100.000,-- |
| | 2006: | 100.000,-- |

- **Dorf- und Parkplatzgestaltung Liesing:**

Auf der Gemeindeparzelle südlich des Amtshauses sollen Parkplätze errichtet und die Zufahrt verbessert werden.

- **Örtliches Entwicklungskonzept:**

Die Erstellung des Öek wird vom Land gefördert. Ein Betrag von ca. € 57.000,-- wird uns rückerstattet. Der Erwerb des Vorplatzes in das Eigentum der Gemeinde wird angestrebt.

- **Wildbach- und Lawinenverbauung:**

| | | |
|---------------|-----------------|------------|
| Trattenbach: | Gesamtkosten: | 670.000,-- |
| | Gemeinde: 10% | 67.000,-- |
| Nostrarunse: | Gesamtkosten: | 370.000,-- |
| | Gemeinde: 15% | 55.500,-- |
| Wolayerrunse: | Gesamtkosten: | 470.000,-- |
| | Gemeinde: 20,5% | 96.350,-- |

Örtliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Lesachtal

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.07.2004 wurde das Raum- und Landschaftsplanungsbüro Lagler, Wurzer, Knappinger ZT-GmbH, Europastraße 8, 9524 Villach, mit der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Öek) für unser Gemeindegebiet beauftragt.

Im Öek werden die Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung der nächsten 10 Jahre für unsere Gemeinde festgelegt. Festgesetzt werden Ziele und Maßnahmen zur Beantwortung der Fragen:

- Wo befinden sich unsere erhaltenswürdigen Landschaften und Naturräume?
- Wo soll in unserer Gemeinde gebaut werden?
- Wo soll der Tourismus und die gewerbliche Nutzung stattfinden?
- Wo soll die Nutzung des Raumes der Landwirtschaft vorbehalten bleiben?
- Welche Infrastruktureinrichtungen sind zu ergänzen?
- Wo wollen wir uns in den nächsten 10 Jahren der Ortsgestaltung zuwenden?

Fragen, die uns alle betreffen!

Bisher wurden umfassende Bestandserhebungen durchgeführt und ein erster Fachentwurf des örtlichen Entwicklungskonzeptes vom Planungsbüro ausgearbeitet.

In den nächsten Monaten soll der Entwurf der Bevölkerung präsentiert werden. Es soll diskutiert und das örtliche Entwicklungskonzept auf die tatsächlichen Bedürfnisse abgestimmt werden. Geplant sind vorerst vier Präsentations- und Diskussionsabende in allen vier Hauptortschaften. Sofern sinnvoll und notwendig, sollen weitere Diskussionsveranstaltungen folgen. Sie werden schon heute eingeladen, aktiv an der Gestaltung unseres Lebensraumes teilzunehmen. Die genauen Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Gailverbauungsmaßnahmen – Amt für Wasserwirtschaft

Im **Jahre 2005** wurden nachfolgende Maßnahmen umgesetzt. Im Bereich der Ortschaft Maria Luggau wurde ein Holzkastenbauwerk instandgesetzt und eine Steinsicherung auf Höhe des Sportplatzes eingebaut. Auf Höhe der Ortschaft Sterzen wurden linksufrig zur Stabilisierung des Hangflusses vier Holzkastebuhnen errichtet und eine Räumung des in diesem Bereich rechtsufrig gelegenen Nebenrinnens vorgenommen. Neben den unbedingt notwendigen Ausfreiungsarbeiten wurden auch im Flussbett liegende Bäume entfernt. Diverse Entwässerungsmaßnahmen am entlang der Gail führenden Betreuungsweg wurden durchgeführt.

Investitionskosten: € 110.000,--

Für das **Jahr 2006** wurde mittlerweile ein weiteres Instandhaltungsprogramm beim Ministerium eingereicht. Dieses umfasst im wesentlichen neben der normalen Instandhaltung, die Verbreiterung des Betreuungsweges entlang der Gail an neuralgischen Engstellen. Zudem ist eine Weiterführung der bereits im Jahre 2005 ausgeführten Verbesserungen an den Wegentwässerungen durch den Einbau von Dränagen und Durchleitungen von kleineren Nebenbächen vorgesehen.

Investitionskosten: € 56.000,--

Anmerkung: Die Gemeinde hat diese Verbauungsprogramme erwirkt, um neben der sehr wichtigen Ufersicherung auch wesentliche Nebeneffekte zu erzielen. Solche sind die Sicherung

des Sportplatzes und die Nutzung des Betreuungsweges als Loipe.



Dieser Betreuungsweg wird auch als attraktive Langlaufloipe und als flacher Wanderweg sehr gerne und häufig benutzt.



Die Gailverbauung dient auch als Stützmauer für den Sportplatz

Wildbachverbauung 2005/06

Wolayerbach – Runse Nostra

Am nordöstlichen Siedlungsrand von Nostra, an den Abhängen hin zum Wolayergraben, wurde im Sommer 2005 mit den Arbeiten zur Stabilisierung der labilen Hänge begonnen. Im Rahmen des Schutzprojektes „Wolayerbach – Runse Nostra“ werden die alten, zum Großteil bereits zerstörten Holzsperrn erneuert und Pilotierungen an den Böschungsrändern durchgeführt. Mit den Maßnahmen werden labile Hangpartien gefestigt und die Wohnobjekte am Böschungsrand gesichert.



Gailrunse Nostra

Bei Starkniederschlägen kommt es im westlichen Ortsteil von Nostra zu Überflutungen des Siedlungsraumes und in weiterer Folge zu starken Erosionen an den Abhängen zur Gail. Zur Verbesserung der Abflussverhältnisse und zur Vermeidung einer möglichen Ausdehnung der Rutschfläche wurde im Jahr 2005 unter Einbeziehung der betroffenen Anrainer ein schutztechnisches Projekt ausgearbeitet. Im Wesentlichen umfassen die Maßnahmen den Ausbau des bestehenden Gerinnes, von seinem Ursprung im Bereich des Hochbehälters entlang der landwirtschaftlich genutzten Flächen, westlich von Nostra, bis hin zu den steilen

Waldpartien an den Abhängen zur Gail. Zusätzlich soll die steile Rutschfläche durch Pilotierungen und Bepflanzungen stabilisiert werden. Nach Abwicklung der Behördenverfahren und Sicherstellung der Finanzierung ist die Umsetzung der Schutzmaßnahmen ehest möglich vorgesehen.

Trattenbach

Im Juli 2005 wurden die Arbeiten am Murbrecher im Trattenbach forstgesetzt. Mitte Dezember erfolgte der Abschluss der Betonierarbeiten. Mit den Erdarbeiten und notwendigen Ergänzungen am Aufschließungsweg wird das Schutzprojekt „Trattenbach“ im Laufe des Jahres 2006 abgeschlossen werden. Für den Siedlungsraum von Maria Luggau bedeutet diese Maßnahme eine wesentliche Verbesserung hinsichtlich des Schutzes vor möglichen Hochwasserkatastrophen durch den Trattenbach.



Parallel zu dieser technischen Verbauung werden im Einzugsgebiet des Trattenbaches bereits seit vielen Jahren Maßnahmen zur Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes getätigt. Im Rahmen eines sog. „Flächenwirtschaftlichen Projektes“ werden Waldbewirtschaftungsmaßnahmen zur Verbesserung der Vitalität der Wälder von der WLV und der Forstbehörde koordiniert und von den Waldbesitzern durchgeführt. Die Waldeigentümer leisten damit auch einen wichtigen Beitrag für den Hochwasserschutz.

- Amtstage des Dr. Johann Lederer –
öffentlicher Notar

**Dr. Johann Lederer, öffentlicher Notar, 9640
Kötschach-Mauthen**

| Gemeinde-Sprechstage 2006 | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|
| 14.30 - 16.00 Uhr | | | |
| 12.01. | 26.01. | 09.02. | 23.02. |
| 09.03. | 23.03. | 06.04. | 20.04. |
| 04.05. | 18.05. | 01.06. | 22.06. |
| 06.07. | 03.08. | 14.09. | 28.09. |
| 12.10. | 02.11. | 16.11. | 07.12. |

- Sprechstage Vermessung Kärnten
Moritz ZT GmbH.

INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
Haussergasse 25, 9500 Villach, Tel 04242 24375

Die Fa. Moritz Vermessung Kärnten hält im Rahmen des Bürgerservice regelmäßig Sprechstage im Amtshaus in Liesing ab.

| Gemeinde-Sprechstage 2006 | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|
| 08.00 - 10.00 Uhr | | | | |
| 08.02. | 08.03. | 12.04. | 10.05. | 14.06. |
| 12.07. | 09.08. | 13.09. | 11.10. | 08.11. |

Abfuhrtermine

1. Halbjahr 2006

| HAUSMÜLL 14-tägig Montag | PAPIER 14-tägig ungerade Wochen Dienstag |
|--|--|
| MO 09.01. 2006 | DI 03.01.2006 |
| MO 23.01. | DI 17.01. |
| MO 06.02. | DI 31.01. |
| MO 20.02. | DI 14.02. |
| MO 06.03. | DI 28.02. |
| MO 20.03. | DI 14.03. |
| MO 03.04. | DI 28.03. |
| DI 18.04. | DI 11.04. |
| DI 02.05. | DI 25.04. |
| MO 15.05. | DI 09.05. |
| MO 29.05. | DI 23.05. |
| MO 12.06. | DI 06.06. |
| MO 26.06. | DI 20.06. |
| MO 10.07. | DI 04.07. |
| METALL 14-tägig ungerade Wochen Freitag | LEICHTFRAKTION 14-tägig gerade Wochen Freitag |
| SA 07.01.2006 | FR 13.01. |
| FR 20.01. | FR 27.01. |
| FR 03.02. | FR 10.02. |
| FR 17.02. | FR 24.02. |
| FR 03.03. | FR 10.03. |
| FR 17.03. | FR 24.03. |
| FR 31.03. | FR 07.04. |
| FR 14.04. | FR 21.04. |
| FR 28.04. | FR 05.05. |
| FR 12.05. | FR 19.05. |
| FR 26.05. | FR 02.06. |
| FR 09.06. | FR 16.06. |
| FR 23.06. | FR 30.06. |
| FR 07.07. | FR 14.07. |

Bitte um bessere Sorgfalt!

Die Altstofftrennung bei den Müllinseln wird bedauerlicherweise vielfach nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass in die gelbe Tonne nur Verpackungsmaterial aus Kunststoff und Materialverbunden eingebracht werden dürfen. **Keinesfalls jedoch:**

- Bodenbeläge und Teppiche
- Gartenschläuche
- Kleidung und Windeln
- Installationsrohre und Baumaterial
- Kleiderbügel
- Agrar- und Abdeckfolien
- Verpackungen mit Restinhalt
- Verpackungen (Kanister von Motoröl oder Glas)
- Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas



So sah die Sammelstelle am 30.12.2005 aus, nachdem vom Abholdienst eine Sortierung durchgeführt wurde.

Nächtigungsstatistik

| Monat | Maria Luggau | | St. Lorenzen | |
|---------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | 2005 | zum Vorjahr | 2005 | zum Vorjahr |
| Jänner | 1.104 | +299 | 4.172 | +207 |
| Februar | 1.042 | +278 | 3.891 | +702 |
| März | 1.032 | +775 | 3.659 | +620 |
| April | 92 | -253 | 263 | -443 |
| Mai | 1.201 | +367 | 2.240 | +561 |
| Juni | 3.051 | +774 | 3.178 | +145 |
| Juli | 4.899 | +253 | 5.872 | -162 |
| August | 6.512 | +322 | 8.326 | -618 |
| September | 3.170 | -243 | 4.702 | -282 |
| Oktober | 617 | -134 | 3.150 | +141 |
| November | 21 | -28 | 1.059 | -150 |
| Gesamt | 22.741 | | 40.512 | |

| Monat | Liesing | | Birnbäum | |
|---------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | 2005 | zum Vorjahr | 2005 | zum Vorjahr |
| Jänner | 1.588 | +616 | 246 | +41 |
| Februar | 726 | -11 | 139 | +87 |
| März | 1.333 | +1.133 | 16 | -4 |
| April | 140 | -415 | 19 | -203 |
| Mai | 2.120 | +679 | 358 | -461 |
| Juni | 3.207 | -370 | 1.378 | -165 |
| Juli | 9.395 | +954 | 3.251 | +126 |
| August | 11.060 | +327 | 4.131 | +13 |
| September | 5.131 | +30 | 1.827 | -136 |
| Oktober | 1.243 | +28 | 461 | +52 |
| November | 54 | -21 | 13 | +10 |
| Gesamt | 35.997 | | 11.839 | |

Nächtigungsstatistik Lesachtal

| Monat | Lesachtal | zum Vorjahr | % |
|---------------|----------------|---------------|-----|
| Jänner | 7110 | +1.163 | +20 |
| Februar | 5.798 | +1.056 | +22 |
| März | 6.040 | + 2.524 | +72 |
| April | 514 | -1.314 | -72 |
| Mai | 5.919 | +1.146 | +24 |
| Juni | 10.814 | +384 | +4 |
| Juli | 23.417 | +1.171 | +5 |
| August | 30.029 | +44 | 0 |
| September | 14.830 | -631 | -4 |
| Oktober | 5.471 | +87 | +2 |
| November | 1.147 | -189 | -14 |
| Gesamt | 111.089 | +5.441 | |

Nächtigungsstatistik Region

| Gemeinde | Sommer 05 | % | Winter 04/05 | % |
|---------------|------------------|---------------|----------------|---------------|
| Hermagor | 405.432 | +5,04 | 478.515 | + 5,85 |
| Weißensee | 315.860 | - 4,05 | 116.221 | +3,65 |
| Kötschach-M. | 92.229 | + 3,79 | 28.174 | +24,63 |
| Kirchbach | 35.606 | + 4,97 | 23.671 | - 3,49 |
| Dellach | 27.412 | + 0,45 | 10.042 | + 3,42 |
| Gitschtal | 67.439 | - 2,34 | 46.472 | + 5,16 |
| St. Stefan | 21.995 | - 0,26 | 12.914 | - 13,04 |
| Nötsch | 26.443 | - 12,94 | 2.064 | - 22,61 |
| Feistritz | 3.059 | - 8,14 | 1.207 | +/- 0 |
| Lesachtal | 90.480 | + 2,44 | 25.248 | + 15,78 |
| Gesamt | 1.085.955 | + 0,70 | 744.528 | + 5,49 |

INFORMATIONEN ZUM VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ KAMINBRAND

Nachstehend werden einige Verhaltensmaßnahmen bzw. gesetzliche Bestimmungen im Bezug auf die Brandverhütung erläutert.

A) VORBEUGUNG GEGEN KAMINBRÄNDE:

- Verwenden Sie ordnungsgemäßes Brennmaterial – kein Gerümpel, Haushaltsabfälle, Windeln (Pampers), Joghurtbecher etc.
Die Verfeuerung von unerlaubtem Brennmaterial ist nicht nur verboten, sondern führt zu extremen Schadstoffausstößen und kann Schäden in Feuerstätten und Rauchfängen auslösen!
- Brennmaterial aus Holz muss zur Verfeuerung ausreichend trocken sein. Es sollte vor der Verfeuerung ca. 2 Jahre gut durchlüftet und getrocknet sein.
- Luftzufuhr der Heizanlage nicht zu stark drosseln, Luftregulierungsklappe nicht vorzeitig schließen!
- Für genügend Frischluftzufuhr (Verbrennungsluft) im Heizraum sorgen! (Fenster und Lüftungen nicht schließen bzw. abdichten)

B) VERHALTEN BEIM KAMINBRAND:

- Verständigen Sie sofort den örtlichen Feuerwehrkommandant (stille Alarmierung), bei Erfolglosigkeit die Notrufnummer 122 (auch über das Handy ohne Vorwahl möglich)
- Verständigen Sie weiter den zuständigen Rauchfangkehrermeister (Peter Maier, 04715 – 8379).

- Schließen Sie alle Öffnungen, bei welchen zusätzliche Verbrennungsluft in den Rauchfang eintreten kann.
- Kontrollieren Sie insbesondere alle Räume, durch welche der brennende Rauchfang verläuft.
- Kontrollieren Sie Dachboden, die vorhandenen Kehrtürchen und vergewissern Sie sich, dass sie gut verschlossen und keine brennbaren Gegenstände im Umkreis von 1 m gelagert sind.
- Bis zum Eintreffen der Feuerwehr oder des Rauchfangkehrers können Sie im Dachboden Feuerlöscher bzw. Behälter mit Wasser gefüllt bereitstellen.
- **Schütten Sie niemals Wasser in den brennenden Rauchfang!**
Stellen Sie sicher, dass in Nachbargebäuden oder den Umgebungsflächen des Gebäudes auf Grund von Funkenflug keine Glutnester bzw. Folgebrände entstehen können.
- Begehen Sie auch noch nach dem Ende des Rauchfangbrandes alle Räume in ca. 1-Stundenabständen, um eventuell starke Rauchentwicklungen bzw. erhöhte Oberflächentemperaturen (durch Abtasten der Rauchfangwände) festzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass vor Wiederinbetriebnahme Ihrer Feuerstätte der Rauchfang von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrermeister ordnungsgemäß gereinigt wurde.
- Leicht brennbare und großflächig anliegende brennbare Bauteile müssen vom Rauchfangmauerwerk mindestens einen Abstand von 3 cm haben!
- Allgemein können Sie davon ausgehen, dass Ihr Rauchfang bzw. Ihr Gebäude, wenn beide ordnungsgemäß errichtet wurden, die Beanspruchungen, welche durch einen Rauchfangbrand entstehen, ohne Schaden überstehen.

Förderbeispiel:

Investitionssumme von € 100.000,--

| | | |
|----------------------|------|--------------|
| Investitionssumme | | € 100.000,-- |
| Bemessungsgrundlage: | 100% | € 100.000,-- |

Nicht rückzahlbarer Zuschuss:

| | | |
|-------------------------|--------------|--------------------|
| AWS | 7% | € 7.000,-- |
| KWF | 3,5% | € 3.500,-- |
| RAIBA Kötschach-Mauthen | 5% | € 5.000,-- |
| Gemeinde Lesachtal | 5% | € 5.000,-- |
| Summe: | 20,5% | € 20.500,-- |

Detaillierte Informationen zur JungunternehmerInnenförderung erhalten Sie beim Gemeindeamt Lesachtal oder bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

Anmerkung:

Die Berechnungsgrundlage (förderbare Investitionssumme) beim KWF und bei AWS (austria wirtschaftsservice) liegt bei maximal € 210.000,--, bei der Gemeinde Lesachtal und der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen liegt diese bei maximal € 100.000,--.

JungunternehmerInnen- Förderungsaktion

1. Zielsetzung

Die Gemeinde Lesachtal und die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen wollen im Rahmen dieser Aktion die Neugründung bzw. die Übernahme von kleinen Unternehmen im Einzugsgebiet der Gemeinde Lesachtal wesentlich unterstützen.

Die Förderungs-Aktion ist mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds abgestimmt. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des KWF.

2. Was wird gefördert?

- Materielle und immaterielle Investitionen
- Übernahmekosten

3. Wie wird gefördert?

Der Förderungszuschuss der Gemeinde Lesachtal beträgt 5 %, der Förderungszuschuss der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt 5 %.

Die Berechnungsgrundlage ist 100 % der förderbaren Investitionen maximal € 100.000,-- Der Zuschuss der Gemeinde Lesachtal beträgt daher maximal € 5.000,--, der Zuschuss der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt maximal € 5.000,--.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Förderungsaktion können ab sofort bis zum 31.12.2006 bei der Gemeinde Lesachtal oder bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen eingebracht werden.



Auszahlung der Mütterpension

in der Gemeinde Lesachtal

Auf Grund zahlreicher Anfragen von Lesachtalern Müttern hat Landeshauptmann Jörg Haider gemeinsam mit der Gemeinde Lesachtal einen Auszahlungstermin organisiert:

Dienstag, 10. 01. 2006, 14 - 16 Uhr

**Gemeindeamt Lesachtal,
mit Landesrat Gerhard Dörfler**

Eine Aktion von LH Jörg Haider Hotline: 0800- 201 210

Die Mütter-pension

Ein Dank für bisher unbedankte Leistungen!

Wer bekommt die Mütterpension?

Anspruchsberechtigt sind jene Kärntner Mütter, die folgende Kriterien erfüllen

- Vollendetes 60. Lebensjahr mit 01. 12. 2005
- Mindestens zwei oder mehr eigene Kinder
- Kein Bezug einer eigenen Pension
- Einkommen des Ehemannes liegt unter 1.500 Euro brutto
- Anspruchsberechtigt sind auch Bezieherinnen einer Witwenpension, wenn diese unter 663 Euro (= Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt
- Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Mütter, die auf Unterhaltszahlungen des Ehemannes angewiesen sind, wenn dieser Unterhalt unter 663 Euro (= Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt

Welche Unterlagen/Dokumente sind für den Antrag auf Mütterpension mitzubringen?

- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Meldezettel
- Geburtsurkunden der Kinder (Zulässig sind auch andere Nachweise)
- Gegebenenfalls Pensionsnachweis oder Einkommensnachweis des Ehemannes aus einem der vergangenen zwei Jahre
- Gegebenenfalls vom Gericht festgelegter monatlicher Unterhalt
- Gegebenenfalls Bestätigung von Sozialhilfe-Bezug
- Bezieherinnen einer Witwenpension Pensions-nachweis aus einem der vergangenen zwei Jahre

Eine Aktion von LH Jörg Haider Hotline: 0800- 201 210